

Bürgerschaftliche Beiträge zur Untersuchung der regionalen Handlungsfähigkeit für nachhaltige Mobilität im Süden Luxemburgs

Institutionelle Auswertung der Diskussionen nach den Szenen

Forum für Fachleute und Bürgerschaft, Sanem, 18. Juni 2026
Äerdschëff asbl | Gemeinde Sanem

Zweck des Dokuments

Dieses Dokument bündelt die Beiträge nach den drei Szenen des zweiten Forums für Fachleute und Bürgerschaft in Sanem am 18. Juni 2026. Es war das dritte Forum eines im Januar 2025 begonnenen Prozesses und das zweite in Sanem. Die Analyse gleicht ein unvollständiges automatisches Transkript mit den Notizen des Protokollführers ab, die alle drei Sequenzen abdecken und mehrere Zuordnungen präzisieren. Untersucht wird, was die Beiträge über die regionale Handlungsfähigkeit für nachhaltige Mobilität erkennen lassen. Dabei werden Beiträge von Bürgerschaft und Nutzenden, Fachleuten und Praktizierenden sowie die Logiken öffentlicher Entscheidungen unterschieden. Gespielte Inhalte und Umformulierungen der Moderation sind von der Hauptanalyse ausgeschlossen. Der Anhang versammelt repräsentative Formulierungen.

Zusammenfassende Aussage

Der wichtigste Beitrag des Forums liegt nicht in der Fahrzeugwahl. Er besteht darin, fünf zu untersuchende Fähigkeiten zu benennen: Bedürfnisse verstehen, erproben, instand halten, zusammenarbeiten und entscheiden.

Teilergebnis	Zielsetzung
Beiträge von Bürgerschaft und Fachleuten	Die für die regionale Untersuchung nötigen Bedürfnisse, Kriterien, Abwägungen, Haltungen und Nachweise bestimmen.
Analyse des Forumtheaters	Prüfen, ob das Format Kontroversen eröffnet, neue Beiträge hervorbringt und verlässliches Material für institutionelle Arbeit erzeugt.

Einordnung in einen mehrstufigen Untersuchungsprozess

Das Forum vom 18. Juni 2026 war weder ein Einzelereignis noch der Ausgangspunkt der Überlegungen. Es war das dritte Forum für Fachleute und Bürgerschaft im seit Januar 2025 laufenden Prozess und das zweite in Sanem.

Zeitraum	Etappe	Funktion im Prozess
Januar 2025	Online-Forum „Roulez léger“ für Fachleute und Bürgerschaft	Die Diskussion über nachhaltige individuelle Mobilität, Nutzungshürden, Infrastruktur, gemeinsames Nutzen sowie ressourcenschonende und reparierbare Alternativen eröffnen.
17. Dezember 2025	Erstes Forum für Fachleute und Bürgerschaft in Sanem	Die Möglichkeit eines interkommunalen Zentrums für leichte Zwischenfahrzeuge (VLI) und mögliche Funktionen prüfen: Erprobung, Reparatur, Fortbildung, soziales Leasing und bürgerschaftliche Forschung.
18. Juni 2026	Zweites Forum für Fachleute und Bürgerschaft in Sanem	Regionale Fähigkeiten, Entscheidungskriterien, erforderliche Nachweise und Beiträge von Bürgerschaft und Fachleuten bestimmen.
Juli–Dezember 2026	Arbeitstreffen mit Bürgerschaft und Fachleuten	Die seit Januar 2025 aufgeworfenen Fragen vertiefen: Anwendungsfälle, Instandhaltung, sozialer Zugang, Steuerung, Zuständigkeiten sowie interkommunale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit.
Dezember 2026	Drittes Forum für Fachleute und Bürgerschaft in Sanem geplant, viertes Forum des Gesamtprozesses	Zwischenergebnisse vorstellen, Arbeitsszenarien diskutieren und die weitere regionale Untersuchung ausrichten.

Zeitraum	Etappe	Funktion im Prozess
Gesamtlogik Das Forum „Roulez léger“ eröffnete das Themenfeld nachhaltiger Mobilität. Die Foren in Sanem verankerten es anschließend in der Region: zunächst durch die Prüfung einer möglichen Funktion als VLI-Zentrum, dann durch die Bestimmung der für Entscheidungen nötigen Fähigkeiten und Nachweise. Die dazwischenliegenden Arbeitstreffen sollen diese Fragen vor einer weiteren öffentlichen Ergebnisvorstellung im Dezember 2026 vertiefen.		

Zusammenfassung

Die Wortmeldungen lassen sich nicht einfach in Zustimmung oder Ablehnung leichter Zwischenfahrzeuge einteilen. Sie bilden einen Raum der Urteilsbildung, in dem mehrere Kriterien miteinander verbunden werden: öffentlicher Nutzen, Machbarkeit, soziale Gerechtigkeit, Lebenszykluskosten, Klimawirksamkeit, lokales Lernen und europäische Zusammenarbeit.

Zu untersuchende Fähigkeit	Beitrag der Wortmeldungen	Was noch fehlt	Angemessener nächster Schritt
Bedürfnisse verstehen	Vor der Fahrzeugwahl von Problemen, Wegen, Nutzergruppen und Einschränkungen ausgehen.	Priorisierte Bedürfnisse, eine Ausgangssituation und tatsächliche Nachfrage.	Zwei bis vier Anwendungsfälle auswählen und die Bedürfnisse dokumentieren.
Erproben	Die Gemeinde kann Erprobungsort sein, mit gutem Beispiel vorangehen oder einen gezielten Dienst anbieten.	Auftrag, Zuständigkeiten, Dauer, Zielgruppen und Erfolgskriterien.	Begrenzte, vergleichbare und rückgängig zu machende Pilotversuche organisieren.
Instand halten	Ersatzteile, Diagnose, Reparatur, Fortbildung, Kundendienst und Abfallvermeidung bestimmen Vertrauen und Nutzungsdauer.	Vollkosten, kritische Lagerbestände, Ansprechpersonen, Reparierbarkeit und Reaktionszeiten des Supports.	Bereits für den ersten Test einen Instandhaltungs- und Kreislaufplan aufstellen.
Zusammenarbeiten	Externe Fachkenntnisse werden anerkannt, sofern Wissenstransfer, Dokumentation, lokaler Handlungsspielraum und ein ausdrücklich geklärtes Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Bereich gewährleistet sind.	Verbindlich beteiligte Partner, vertragliche Rechte, wirtschaftliche Möglichkeiten und gemeinsam nutzbare Funktionen.	Lernorientierte Beschaffung, funktionsbezogene Zusammenarbeit und zirkuläre Geschäftsmodelle erproben.

Zu untersuchende Fähigkeit	Beitrag der Wortmeldungen	Was noch fehlt	Angemessener nächster Schritt
Entscheiden	Entscheidungen müssen öffentlichen Auftrag, Klimawirkung, sparsamen Materialeinsatz, regionalen Nutzen und finanzielle Tragfähigkeit verbinden.	Schwellen für eine Fortsetzung, Steuerung, Geschäftsmodell und angestrebte Kreislauffähigkeit.	Vor einem Ausbau eine Entscheidungsmatrix erstellen.

Die fünf Fähigkeiten als Lernfolge

1. Bedürfnisse verstehen	2. Erproben	3. Instand halten	4. Zusammenarbeiten	5. Entscheiden
--------------------------	-------------	-------------------	---------------------	----------------

Der Fortschritt erfolgt in Schleifen: Testergebnisse können dazu führen, Bedürfnisse, Partnerschaften oder Entscheidungskriterien neu zu formulieren.

Übergreifende Fähigkeit. Die Übersetzung zwischen bürgerschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen, technischen und finanziellen Wirklichkeiten trägt die gesamte Folge. Sie macht aus einer Intuition verständliche Bedürfnisse, Kriterien, Zuständigkeiten, Budgets und Folgen, ohne Meinungsunterschiede zu beseitigen.

Zentrales Ergebnis

Das Forum verschiebt die Frage „Welches Fahrzeug wählen wir?“ hin zu „Welche Fähigkeiten will die Region für welche Nutzungen und auf welcher Nachweisgrundlage aufbauen?“

Institutionelle Bedeutung

Dieses Dokument ist ein strukturierter Zwischenbeitrag zur Prüfung einer künftigen Roadmap. Es stellt weder eine politische Entscheidung noch eine Finanzierungszusage oder eine verabschiedete Roadmap dar. Bisher fanden drei Foren statt, davon zwei in Sanem. Es folgt eine Arbeitsphase mit Bürgerschaft, Fachleuten, Praktizierenden, Gemeinden und Partnern. Anschließend ist für Dezember 2026 das vierte Forum des Gesamtprozesses und das dritte in Sanem vorgesehen.

1. Umfang, Methode und Status der Erkenntnisse

1.1 Was einbezogen und ausgeschlossen wird

Status	Inhalt
Einbezogen	Fragen, Einwände, Beispiele, Vorschläge und Argumente aus dem Publikum nach den Szenen.
Einbezogen	Durch die Wortmeldungen sichtbar werdende Haltungen und Entscheidungskriterien.
Ausgeschlossen	Dialoge der Schauspielenden, vorbereitete Argumente aus den Rollenblättern und Elemente zur gezielten Anregung der Debatte.
Ausgeschlossen	Umformulierungen der Moderation, außer wenn sie für das Verständnis eines Beitrags unverzichtbar sind.
Ausgeschlossen	Werbliche Eigenschaften eines Fahrzeugs oder einer Marke, sofern die Teilnehmenden daraus keine Frage entwickeln.

1.2 In der Auswertung verwendete Kategorien

Status	Definition
Beobachteter Beitrag	Eine nach einer Szene ausdrücklich formulierte Idee, ein Einwand, ein Beispiel oder ein Kriterium.
Haltung	Eine Art, sich in die Debatte einzubringen: Haushaltsvorsicht, Einsatz für Inklusion, Aufmerksamkeit für den Lebenszyklus und Ähnliches.
Individueller Vorschlag	Ein von einer Person formulierter Ansatz, der geprüft werden sollte, aber keine gemeinsame Priorität darstellt.
Übereinstimmung	Eine in mehreren Beiträgen aufgegriffene oder durch unterschiedliche Argumente gestützte Idee.

Status	Definition
Ungeklärtes Spannungsfeld	Eine Abwägung, bei der mehrere berechtigte Positionen nebeneinander bestehen.
Regionales Signal	Eine vorsichtige Deutung dessen, was der Austausch über Fähigkeiten oder Erwartungen der Region nahelegt.

1.3 Vorsicht bei Akteurskategorien

Transkript und Protokollnotizen ermöglichen die Zuordnung mehrerer Fachleute und Praktizierender, jedoch nicht jeder Wortmeldung mit gleicher Sicherheit. Das Dokument unterscheidet Beiträge deshalb nach der Art des eingebrachten Wissens statt durch durchgängige persönliche Zuordnung. Die beiden Quellen stimmen bei der ironischen Wortmeldung zugunsten des Autos nicht vollständig überein. Das Dokument behandelt sie als Beitrag in der Rolle des Advocatus Diaboli und nicht als persönliche oder institutionelle Position. Jede öffentliche Zuordnung muss anhand der vollständigen Aufnahme geprüft werden.

1.4 Welche Schlussfolgerungen möglich sind

Das Material erlaubt, Entscheidungskriterien, Vorschläge, Spannungsfelder und Nachweisbedarfe zu bestimmen. Es ist weder eine Abstimmung noch ein politischer Auftrag oder eine repräsentative Befragung der Bevölkerung im Süden Luxemburgs. Auch nicht transkribierte Gesprächsteile können damit nicht bewertet werden.

2. Was das Forum über die Region erkennen lässt

Die folgenden Punkte sind zu prüfende Signale, keine gesicherten Eigenschaften der Region. Sie zeigen dennoch, wie die Anwesenden nachhaltige Mobilität spontan eingeordnet haben.

Beobachtetes Signal	Strategische Deutung	Sichtbar zu haltende Grenze
Bedürfnisse vor Gegenständen	Die Legitimität des Projekts hängt von einem klar bestimmten öffentlichen Problem und einer klaren Zielgruppe ab.	Die Bedürfnisse wurden nicht gemeinsam priorisiert.
Erprobung vor Investition	Die Region scheint eher bereit zu erproben und zu lernen, als sich sofort auf eine aufwendige Struktur festzulegen.	Umfang, Dauer und Zuständigkeiten der Tests sind noch festzulegen.
Instandhaltung als erste lokal zu bewältigende Stufe	Reparatur, Fortbildung, Ersatzteillagerung und Dokumentation erscheinen kurzfristig glaubwürdiger als eine vollständige Fertigung.	Tatsächliche Kompetenzen und Kosten sind noch nicht erfasst.
Partnerschaft statt Autarkie	Externe Fachkenntnisse werden akzeptiert, wenn sie zugleich Lernen und lokalen Handlungsspielraum ermöglichen.	Der konkrete Inhalt des Kompetenztransfers muss vertraglich festgehalten werden.
Dienstleistungen über reine Vorführung hinaus	Die Beiträge suchen einen Nutzen für Gemeinden und Menschen mit eingeschränktem Mobilitätszugang.	Kein Anwendungsfall wurde gemeinsam priorisiert.
Der Blick auf die Großregion	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird erwogen, um eine kritische Größe zu erreichen oder bestimmte Funktionen gemeinsam zu tragen.	Ihr Nutzen muss für jede Funktion einzeln nachgewiesen werden.
Übersetzung zwischen Welten	Bürgerschaftliche, politische, wirtschaftliche, technische und finanzielle Wirklichkeiten müssen vergleichbar werden, damit ausdrücklich abgewogen werden kann.	Eine gemeinsame Sprache beseitigt weder Interessenkonflikte noch die Notwendigkeit von Entscheidungen.
Kreislauffähigkeit über Recycling hinaus	Die Beiträge verbinden Genügsamkeit, Abfallvermeidung, Reparierbarkeit, Veralten, endliche Ressourcen, wirtschaftliche Möglichkeiten und öffentliche Unterstützung.	Ein Anspruchsniveau, ein Geschäftsmodell oder eine Aufgabenverteilung zwischen öffentlichem und privatem Bereich wurden noch nicht festgelegt.

2.1 Vom technischen Gegenstand zur regionalen Handlungsfähigkeit

Die deutlichste Verschiebung betrifft den Gegenstand der Überlegungen. Der Austausch geht über den Erwerb eines Fahrzeugs hinaus und fragt nach der Fähigkeit der Region, Nutzungen zu verstehen, Verfügbarkeit zu sichern, auszubilden, anzupassen, zusammenzuarbeiten und abzuwägen. Das Fahrzeug wird zum Ausgangspunkt einer Untersuchung von Abhängigkeiten und Zuständigkeiten.

„Sie sprechen nicht alle dieselbe Sprache. Zuerst müssen die Erwartungen aufeinander abgestimmt werden.“

2.2 Eine Region auf der Suche nach Nachweisen

Vorsichtige Beiträge lehnen Innovation nicht ab. Sie verlangen, den Anspruch mit realen Situationen, einem Budget, Zuständigkeiten und einem Entscheidungshorizont zu verbinden. Damit erhält Mobility Lab die Funktion, Lernen zu ermöglichen und Unsicherheit zu verringern, statt werbliche Aussagen zu bestätigen.

2.3 Schrittweise Eigenständigkeit

Regionale Eigenständigkeit wird nicht mit vollständiger Fertigung gleichgesetzt. Sie kann beim Zugang zu Ersatzteilen, Instandhaltung, Fortbildung, Dokumentation, Modulanpassung und Verhandlungsfähigkeit gegenüber Lieferanten beginnen. Diese abgestufte Sicht eröffnet einen glaubwürdigeren Weg als die bloße Gegenüberstellung von Import und vollständiger eigener Produktion.

2.4 Der passende Maßstab bleibt offen

Die Gemeinde erscheint als Ebene konkreter Tests. Interkommunale Zusammenarbeit könnte gemeinsam getragene Funktionen übernehmen. Die Großregion wird für Spezialkenntnisse, Kreislauffähigkeit, Fortbildung oder eine kritische industrielle Größe genannt. Das Forum entscheidet sich nicht zwischen diesen Ebenen. Es regt an, jede Funktion auf der Ebene anzusiedeln, auf der sie nützlich und tragfähig wird.

2.5 Eine übergreifende Fähigkeit: zwischen Welten übersetzen

Die Protokollnotizen zeigen, dass Patrick Van Egmond (LuxMobility) die erste Diskussion mit der Unterscheidung dreier aufeinandertreffender Wirklichkeiten eröffnet: der politischen, der bürgerschaftlichen und der wirtschaftlichen. Anthony Auert (Luxinnovation) beschreibt das Problem anschließend als Unterschied in Sprache und Erwartungen der Beteiligten. Diese Übersetzung ist keine gesonderte sechste Etappe. Sie ist Voraussetzung jeder der fünf Fähigkeiten: ein Bedürfnis verständlich machen, einen Einwand in ein Kriterium überführen, öffentliche Folgen technischer Einschränkungen erläutern und klären, wer finanziert, handelt und das Risiko trägt.

2.6 Kreislauffähigkeit als Lebenszyklusansatz

Die dritte Sequenz erweitert den Begriff der Kreislaufwirtschaft deutlich. Die Beiträge beschränken ihn nicht auf Recycling, sondern behandeln Genügsamkeit,

Abfallvermeidung, Reparatur, geplante Obsoleszenz, lokale Ressourcen, private Unternehmen, Absatzmöglichkeiten und öffentliche Unterstützung. Daraus folgt, Lösungen über ihren gesamten Lebenszyklus zu bewerten: tatsächlicher Bedarf, Gestaltung, Materialmenge, Nutzung, Pflege, Reparatur, Wiederverwendung, Lebensende und Tragfähigkeit des Geschäftsmodells.

3. Besondere Beiträge von Bürgerschaft, Fachleuten und öffentlicher Entscheidungsfindung

Die folgenden Kategorien beschreiben Beitragsarten. Sie beanspruchen nicht, jede Aussage einer sicher bekannten Person zuzuordnen. Sie zeigen vielmehr, dass regionale Entscheidungen unterschiedliches, sich ergänzendes Wissen benötigen.

3.1 Beiträge aus Bürgerschaft, Nutzungserfahrung und Vereinsarbeit

Beitrag	Gewonnene Erkenntnis	Folge für die Untersuchung
Alltagsnutzen	Der Wert eines VLI hängt davon ab, ob damit Einkäufe, der Zugang zu einer Verwaltung oder ein Weg im Nahbereich möglich werden.	Konkrete Situationen beschreiben, bevor Konfigurationen gewählt werden.
Zugänglichkeit und Inklusion	Ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Personen ohne Auto können andere Bedürfnisse haben als Pendelnde.	Unterschiedliche Zielgruppen und Dienste erproben, statt eine einzige Lösung zu verallgemeinern.
Legitimität kommunalen Handelns	Die Bereitstellung von Fahrzeugen wird nicht als selbstverständliche Aufgabe der Gemeinde wahrgenommen.	Jede Maßnahme mit einem öffentlichen Auftrag, einer Zielgruppe und einer Zuständigkeit verbinden.
Gesellschaftliche Akzeptanz	Einwände zu Komfort, Regen, Parken und Autogewohnheiten müssen ernst genommen werden.	Auch mit noch nicht überzeugten Zielgruppen testen und Hürden dokumentieren.
Vorschlag für solidarische Mobilität	Ein begleiteter leichter Mobilitätsdienst kann Mobilität, Nähe und berufliche Eingliederung verbinden.	Diesen individuellen Vorschlag als Hypothese behandeln, die rechtlich und praktisch in einem Pilotvorhaben geprüft werden muss.
Materialsuffizienz und Vermeidung	Wortmeldungen betonen weniger Kaufen, Behalten, Weitergeben und Reparieren sowie Abfallvermeidung, noch bevor über Recycling gesprochen wird.	Bedarfsverringerung, Langlebigkeit, finanzielle Zugänglichkeit und Alltagspraktiken in die Szenariobewertung aufnehmen.

3.2 Beiträge von Fachleuten und Praktizierenden

Beitrag	Gewonnene Erkenntnis	Folge für die Untersuchung
Bestandsaufnahme vor Lösungen – Patrick Van Egmond, LuxMobility	Mobilitätserfahrung legt nahe, Herkunft der Verkehrsströme, Infrastruktur und Verhalten zu verstehen, bevor ein Fahrzeug eingeführt wird.	Eine Ausgangslage und Hypothesen zur Ersetzung bestehender Wege erarbeiten.
Lebenszykluskosten – Fadi Fikani, CFL	Der Kaufpreis umfasst weder Ersatzteile noch Ausfallzeiten, Schulungszeit oder Kundendienst.	Szenarien anhand von Vollkosten und Verfügbarkeitsquoten vergleichen.
Reparierbarkeit	Ein Modell, bei dem ein kleiner Defekt den Austausch einer ganzen Baugruppe erfordert, schafft Abhängigkeit und Verschwendung.	Zugang zu Ersatzteilen, Diagnose, Dokumentation und Reparaturrechten aushandeln.
Transferpartnerschaft – Massimo Russo, Voltup	Im Ausland bereits ausgereifte Fachkenntnisse können zu einer Ressource lokalen Lernens werden.	Fortbildung, Support, Dokumentation und Anpassungsrechte im Vertrag konkretisieren und beziffern.
Klimawirksamkeit – Jean Lasar, Survcoin	Lokale Wertschöpfungsanteile dürfen nicht unabhängig von tatsächlichen Dekarbonisierungserfolgen verfolgt werden.	Wirkungen, Nutzungsdauer und tatsächlich ersetzte Wege vergleichen.
Lokale Anpassung – Anthony Auert, Luxinnovation	Eine standardisierte Basis kann um Module ergänzt werden, die an regionale Bedürfnisse angepasst sind.	Eine mit Sicherheit und Gewährleistung vereinbare Arbeitsteilung erproben.
Regionaler Nutzen – Matthieu Degrave, Myways	Löhne, Sozialbeiträge, Einkäufe und lokale Tätigkeit verändern die Bewertung der öffentlichen Kosten.	Die Lebenszykluskosten um eine Analyse regionaler Wertschöpfung ergänzen.

Beitrag	Gewonnene Erkenntnis	Folge für die Untersuchung
Zusammenarbeit in der Großregion – Frédéric Liégeois, Infogreen	Bestimmte Funktionen könnten grenzüberschreitend eine kritische Größe erreichen.	Gemeinsam tragbare Funktionen, Entfernungen und Verwaltungshürden bestimmen.
Wirtschaftliche Voraussetzungen der Kreislauffähigkeit – Frédéric Liégeois, Infogreen	Ein Kreislauf wird dauerhaft tragfähig, wenn er auch wirtschaftliche Anforderungen erfüllt: Materialzugang, Rückkauf, Absatzmöglichkeiten, gesicherte Versorgung und vorausschauender Umgang mit Risiken.	Das für Tragfähigkeit nötige Geschäftsmodell, Materialströme, Kundschaft, Anreize und öffentliche Unterstützung prüfen.
Infrastruktur zur Wiederverwertung – Matthieu Degrave, Myways	Unternehmen machen bei Rückgewinnung und Recycling Fortschritte. Orte der Wiederverwertung, Reparierbarkeit und nachhaltige Lösungen bleiben jedoch unzureichend.	Werkstätten, Plattformen, Materialströme und Reparaturkapazitäten in der Region erfassen.

3.3 Beiträge zur öffentlichen Entscheidungsfindung

Beitrag	Entscheidungsfrage	Entsprechende Anforderung
Haushaltsvorsicht	In welchem Verhältnis stehen Anspruch, verfügbare Ressourcen und übernommenes Risiko?	Etappenplanung, vollständiges Budget, Zuständigkeit und Abbruchmöglichkeit.
Kommunaler Auftrag	Welcher öffentliche Auftrag rechtfertigt das Eingreifen?	Zielgruppe, erwarteter Dienst, rechtliche Zuständigkeit und Bezug zu bestehenden Angeboten.
Verantwortung gegenüber Steuerzahlenden	Ist die Investition auch in fünf oder zehn Jahren noch tragfähig?	Nutzungsdauer, Restwert, Instandhaltung, Veralten und Ausstiegsszenario.
Wahl des Maßstabs	Soll die Gemeinde allein handeln, Funktionen gemeinsam tragen oder grenzüberschreitend kooperieren?	Steuerung, Koordinationskosten, Nähe des Angebots und politische Legitimität vergleichen.

Beitrag	Entscheidungsfrage	Entsprechende Anforderung
Mehrkraterielle Abwägung	Wie lassen sich Klima, soziale Gerechtigkeit, lokaler Nutzen, Kosten und Resilienz ausbalancieren?	Eine transparente Matrix und vor dem Ausbau vereinbarte Kriterien für den nächsten Schritt.
Zusammenspiel von öffentlichem und privatem Bereich	Wie sollen private Initiative, öffentliche Investitionen, Risikoübernahme und die Schaffung von Absatzmöglichkeiten verteilt werden?	Ausdrückliche Steuerungsregeln, Risikoteilung, Transparenz und eine definierte Rolle für alle Beteiligten.
Öffentlicher Rahmen für Kreislauffähigkeit	Wie lassen sich Obsoleszenz begrenzen, Reparatur fördern und Kreislaufösungen bezahlbar machen?	Regulierung, öffentliche Beschaffung, Reparierbarkeitsstandards, Anreize und Unterstützung für Wiederverwertungsinfrastruktur.

Sich ergänzende Beiträge

Bürgerschaft und Nutzende machen Bedürfnisse, Hindernisse und Akzeptanzbedingungen sichtbar. Fachleute und Praktizierende präzisieren technische, wirtschaftliche und organisatorische Folgen. Öffentliche Akteure müssen daraus Aufträge, Zuständigkeiten, Kriterien und rückgängig zu machende Entscheidungen entwickeln.

4. Die fünf durch die Beiträge sichtbar werdenden regionalen Fähigkeiten

Die Beiträge lassen sich als Ausdruck von fünf voneinander abhängigen Fähigkeiten lesen. Jede umfasst aufzubauende praktische Fertigkeiten und Nachweise, die vor weitreichenden Festlegungen zu erbringen sind.

4.1 Bedürfnisse verstehen

Beobachtete Beiträge	Was sie erkennen lassen	Noch erforderliche Nachweise
Vom lokalen Problem ausgehen, Zielgruppen unterscheiden, Wege untersuchen, den tatsächlichen Bedarf am Produkt prüfen, solidarische Mobilität erkunden und gesellschaftliche Einwände aufgreifen.	Die Region braucht Fähigkeiten zur Bestandsaufnahme, Untersuchung und Genügsamkeit, nicht nur ein Fahrzeugangebot.	Wegedaten, Interviews, eine Übersicht bestehender Dienste, Vermeidungspotenzial, Vorher-Nachher-Situation und politische Auswahl der Anwendungsfälle.

4.2 Erproben

Beobachtete Beiträge	Was sie erkennen lassen	Noch erforderliche Nachweise
Die Gemeinde als Erprobungsraum, interne Nutzung, öffentliche Vorführung, vorsichtige Innovation und Ablehnung einer Einführung ohne nachgewiesene Nachfrage.	Versuche müssen begrenzt, vergleichbar, begleitet und mit einer künftigen Entscheidung verbunden sein.	Auftrag, Zuständigkeit, Dauer, Nutzungsregeln, Erfolgskriterien, heutige Ausgangslage und Abbruchverfahren.

4.3 Instand halten

Beobachtete Beiträge	Was sie erkennen lassen	Noch erforderliche Nachweise
Lebenszykluskosten, Ersatzteile, Ausfallzeiten, lokale Diagnose, Reparatur, Fortbildung, Kundendienst, Abfallvermeidung und Anpassung.	Instandhaltung und Reparierbarkeit sind die erste Glaubwürdigkeitsprüfung und können zur ersten lokalen Fähigkeit der Kreislaufwirtschaft werden.	Instandhaltungsplan, kritische Lagerbestände, Kompetenzen, Ausfallzeiten, Stundensätze, Lieferantenunterstützung, Gewährleistung, Reparierbarkeit und Verfahren zur Außerbetriebnahme.

4.4 Zusammenarbeiten

Beobachtete Beiträge	Was sie erkennen lassen	Noch erforderliche Nachweise
Transferpartnerschaften, vorhandene Fachkenntnisse im Ausland, eine verlässliche Basis, lokale Anpassungen, öffentlich-privates Zusammenspiel, zirkuläre Wertschöpfungsketten und die Option Großregion.	Die angestrebte Souveränität ist offen: Sie betrifft Fähigkeiten, Rechte, Partnerschaften und Absatzmöglichkeiten statt Autarkie.	Verbindlich beteiligte Partner, gemeinsam tragbare Funktionen, Vertragsklauseln, Geschäftsmodell, Steuerung, Entfernungen zum Dienst und Vereinbarkeit mit Vorschriften.

4.5 Entscheiden

Beobachtete Beiträge	Was sie erkennen lassen	Noch erforderliche Nachweise
Budget, kommunaler Auftrag, öffentliche Mittel, Klimawirkung, sparsamer Materialeinsatz, regionaler Nutzen, Kreislauffähigkeit, Verantwortung und ein Horizont von fünf bis zehn Jahren.	Entscheidungen müssen transparent, rückgängig zu machen und mehrkriteriell sein sowie mit Fortsetzungsschwellen und einem ausdrücklichen Anspruch an Kreislauffähigkeit verbunden werden.	Vollkosten, Wirkung, sozialer Zugang, Verfügbarkeit, vermiedener Abfall, Nutzungsdauer, Steuerung, Partnerzusagen und Kriterien für Fortsetzung, Neuausrichtung oder Abbruch.

Wechselseitige Abhängigkeit

Erproben setzt Verständnis der Bedürfnisse voraus, Instandhaltung die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Entscheiden Daten aus Tests. Mobility Lab lässt sich als das Format verstehen, das diese fünf Fähigkeiten verbindet.

4.6 Zwei übergreifende Themen

Zwischen Welten übersetzen. Nutzungswissen, technische Einschränkungen, Wirtschaft, politische Zuständigkeiten und finanzielle Bedingungen müssen wechselseitig verständlich werden.

Den gesamten Lebenszyklus in Kreisläufen denken. Kreislauffähigkeit beginnt bei Bedarf und Genügsamkeit und betrifft anschließend Gestaltung, Material, Nutzung, Pflege,

Reparatur, Wiederverwendung, Lebensende und die wirtschaftlichen Voraussetzungen für dauerhafte Praktiken.

5. In die Debatte eingebrachte Haltungen und Entscheidungskriterien

Haltungen sind keine persönlichen Etiketten. Eine Person kann mehrere einnehmen. Sie machen die Kriterien sichtbar, die eine künftige Entscheidung miteinander vereinbaren muss.

Haltung	Eingebrachte Frage	Eingebrachtes Kriterium
Vermittlung zwischen Welten	Wie wird das Projekt zwischen Politik, Technik, Finanzierung und Nutzung verständlich?	Gemeinsame Sprache und ausdrückliche Erwartungen.
Wahrung des öffentlichen Auftrags	Warum sollte die Gemeinde handeln?	Auftrag, Verhältnismäßigkeit, Verantwortung.
Advocatus Diaboli	Hält das Projekt alltäglichen Einwänden stand?	Akzeptanz und Belastbarkeit der Argumente.
Problemorientierte Praxis	Welches lokale Problem wollen wir lösen?	Bestandsaufnahme und Ausgangslage.
Einsatz für Inklusion	Für welche Gruppen gibt es weiterhin keine Lösung?	Sozialer Zugang und Alltagsnutzen.
Wirtschaftlicher Pragmatismus	Wo bestehen bereits Fachkenntnisse, und zu welchen Kosten sind sie verfügbar?	Reifegrad, Geschwindigkeit, technisches Risiko.
Verantwortung für den Lebenszyklus	Wer übernimmt Pflege, Reparatur und die Kosten von Ausfallzeiten?	Verfügbarkeit, Reparierbarkeit, Vollkosten.

Haltung	Eingebrachte Frage	Eingebrachtes Kriterium
Einsatz für Klimawirksamkeit	Welches Szenario verringert die Auswirkungen tatsächlich?	Ersetzung bestehender Wege, Material, Nutzungsdauer, Emissionen.
Regionale Integration	Was sollte standardisiert und was lokal angepasst werden?	Modularität, Gewährleistung, Anpassung.
Grenzüberschreiten der Strategie	Auf welcher Ebene werden Funktionen tragfähig?	Kritische Größe, gemeinsame Nutzung, Steuerung.
Einsatz für Materialsuffizienz	Wie vermeiden wir es, Unnötiges herzustellen, zu kaufen und wegzuwerfen?	Tatsächlicher Bedarf, Vermeidung, Langlebigkeit, Reparierbarkeit.
Unternehmerische Kreislaufwirtschaft	Unter welchen Bedingungen wird ein Kreislauf aus Reparatur, Wiederverwendung oder Recycling wirtschaftlich tragfähig?	Absatzmöglichkeiten, Materialströme, Anreize, Geschäftsmodell.
Gestaltung des öffentlich-privaten Zusammenspiels	Wie werden Initiative, Risiko, Finanzierung, Regulierung und Betrieb verteilt?	Steuerung, Transparenz, Verantwortung, öffentliche Unterstützung.

Politische Deutung

Die Debatte zeigt kein Lager für und eines gegen VLI. Sie entwickelt ein Gefüge von Kriterien: Nutzen, soziale Gerechtigkeit, Kosten, Klima, Lernen, Eigenständigkeit, Zusammenarbeit und öffentliche Verantwortung.

6. Vorgeschlagene Untersuchungsmatrix

Diese Matrix überführt Beiträge in überprüfbare Hypothesen. Die genannten möglichen Verantwortlichen sind noch zu bestätigen. Das Forum selbst vergibt keine Rollen.

Fähigkeit	Zu prüfende Hypothese	Daten oder Erprobung	Mögliche, noch zu bestätigende Trägerschaft
Verstehen	Zwei bis vier Anwendungsfälle bieten ausreichend Nutzen, um einen Test zu rechtfertigen.	Interviews, Wegedaten, Übersicht der Dienste und Nutzenkriterien.	Äerdschëff mit Gemeinden und betroffenen Akteuren.

Fähigkeit	Zu prüfende Hypothese	Daten oder Erprobung	Mögliche, noch zu bestätigende Trägerschaft
Erproben	Bestimmte kommunale Wege lassen sich ohne Einbußen bei der Dienstleistungsqualität durchführen.	Ein Pilot mit Ausgangslage, Wetter, Last, Zeit, Vorfällen und Akzeptanz.	Ein freiwillig beteiligter Gemeindedienst und die Koordination von Mobility Lab.
Verstehen / erproben	Ein leichter Dienst kann einen ungedeckten Bedarf an solidarischer Mobilität erfüllen.	Bestandsaufnahme vorhandener Angebote, begrenzter Pilot, Begleitung, Kosten, Sicherheit und Kontinuität.	Eine interessierte Gemeinde, ein Verein oder ein sozialer Betreiber.
Instand halten	Eine lokale Ansprechperson, ein Mindestbestand an Ersatzteilen und Dokumentation verringern Ausfallzeiten.	Instandhaltungsprotokoll, Verfügbarkeit, kritische Teile, Kosten und Reaktionszeiten.	Ein lokaler technischer Partner gemeinsam mit dem Lieferanten.
Instand halten / zusammenarbeiten	Lokale Module verbessern die Nutzung, ohne Sicherheit oder Gewährleistung zu beeinträchtigen.	Begrenzte Prototypen, Freigabe, Nutzen, Kosten, Reparierbarkeit und Nutzerrückmeldungen.	Noch zu bestimmende Gestaltung, Werkstatt und Lieferant.
Zusammenarbeiten	Ein lernorientierter Vertrag schafft messbare Kompetenzen und Rechte in der Region.	Fortbildungsstunden, Dokumentation, Ersatzteilzugang, Support und Änderungsrechte.	Ein öffentlicher oder zivilgesellschaftlicher Auftraggeber gemeinsam mit einem Lieferanten.

Fähigkeit	Zu prüfende Hypothese	Daten oder Erprobung	Mögliche, noch zu bestätigende Trägerschaft
Zusammenarbeiten	Bestimmte Funktionen sind interkommunal oder grenzüberschreitend wirksamer.	Vergleich von Kosten, Entfernungen, Fristen, übereinstimmenden Bedürfnissen und Steuerung.	PRO-SUD, interessierte Gemeinden und ZFT-Partner.
Entscheiden	Auf Grundlage der Tests lassen sich tragfähige Steuerungsregeln und ein Geschäftsmodell bestimmen.	Eigentum, Versicherung, Instandhaltung, Koordination, Vollkosten, sozialer Zugang und Verbindlichkeit.	Politischer und operativer Steuerungskreis.
Instand halten / entscheiden	Ressourcenschonende, langlebige und reparierbare Gestaltung verringert Abfall, Ausfallzeiten und Gesamtkosten.	Nutzungsdauer, erfolgreiche Reparaturen, Ersatzteilverfügbarkeit, vermiedener Abfall, Wiederverwendung, Kosten und Materialwirkungen.	Noch zu bestimmende Lieferanten, technische Partner, Werkstatt und Auftraggeber.
Zusammenarbeiten / entscheiden	Ein öffentlich-privates Modell kann Kreislauffähigkeit unterstützen, wenn Rollen, Risiken und Absatzmöglichkeiten ausdrücklich geklärt sind.	Investitionen, Einnahmen, öffentliche Unterstützung, private Zusagen, Steuerung, Ausstiegsklauseln und regionaler Nutzen.	Gemeinden, PRO-SUD sowie interessierte Betreiber und Unternehmen.

6.1 Kriterien für den nächsten Schritt

Fähigkeit	Kriterium für Fortsetzung oder Neuausrichtung
Verstehen	Anwendungsfälle sind definiert, Zielgruppen bestimmt und die Ausgangslage dokumentiert.

Fähigkeit	Kriterium für Fortsetzung oder Neuausrichtung
Erproben	Die Nutzung erfolgt regelmäßig, Zuständigkeiten sind geklärt und ein konkreter Nutzen oder eine Ersetzung bestehender Wege wird sichtbar.
Instand halten	Verfügbarkeit, Reparierbarkeit, Fristen, Nutzungsdauer und Instandhaltungskosten passen zum erwarteten Dienst.
Zusammenarbeiten	Partner übernehmen konkrete Funktionen, Abhängigkeiten sind vertraglich geregelt und wirtschaftliche Möglichkeiten plausibel.
Entscheiden	Auftrag, Kosten, Wirkung, Kreislaufanspruch, Steuerung und Abbruchkriterien sind ausdrücklich geklärt.

7. Was das Forum nicht entschieden hat

Die Glaubwürdigkeit der weiteren Schritte hängt ebenso von sichtbaren Unsicherheiten wie von guten Vorschlägen ab. Folgende Punkte bleiben offen.

Offene Frage	Warum sie offenbleibt	Erforderlicher Nachweis oder Beschluss
Welches öffentliche Problem soll zuerst bearbeitet werden?	Mehrere Bedürfnisse werden ohne gemeinsame Priorisierung genannt.	Bestandsaufnahme und politische Auswahl der Anwendungsfälle.
Welche Zielgruppen sollen erreicht werden?	Beschäftigte, Einwohnerschaft, Unternehmen, Vereine und besonders belastete Gruppen haben unterschiedliche Einschränkungen.	Nutzungsprofile, Zugangskriterien und Begleitung.

Offene Frage	Warum sie offenbleibt	Erforderlicher Nachweis oder Beschluss
Welche Wege werden tatsächlich ersetzt?	Interesse an einem VLI belegt nicht, dass es ein Auto oder einen Transporter ersetzt.	Nutzungstagebücher und Vorher-Nachher-Vergleiche.
Welches Geschäftsmodell?	Der Kaufpreis deckt Betrieb, Versicherung, Koordination und Instandhaltung nicht ab.	Vollkosten, Miet- oder Leasingszenarien und Finanzierungsquellen.
Welche Steuerungsform?	Eigentum, Verantwortung und Entscheidungsbefugnis sind nicht zugeordnet.	Auftrag, Vereinbarungen und schriftliche Rollenverteilung.
Welches Niveau lokaler Fähigkeiten?	Instandhaltung, Anpassung, Montage und Produktion stellen unterschiedliche Anforderungen.	Kompetenzen, Mengen, Kosten und Risiken erfassen.
Auf welcher Ebene sollen Funktionen gemeinsam getragen werden?	Die Großregion ist eine Hypothese, kein Ergebnis.	Partner, Entfernungen, Verwaltungshürden und messbare Vorteile.
Welcher Sicherheits- und Gewährleistungsrahmen?	Anpassungen können Zuständigkeiten verändern.	Lieferantenprüfung, Versicherung, technische Freigabe und Änderungsverfahren.
Welche politische Repräsentativität?	Das Forum entwickelt Kriterien, aber keinen Auftrag der Bevölkerung.	Politische Beratung, ergänzende Erhebungen oder gezielte Bestätigung.
Welcher Anspruch an Genügsamkeit und Kreislauffähigkeit?	Die Debatte umfasst Vermeidung, Reparatur, Recycling, Obsoleszenz und endliche Ressourcen, ohne gemeinsames Ziel oder festgelegte Indikatoren.	Kriterien zu Bedarf, Nutzungsdauer, Reparierbarkeit, Recyclingmaterial, vermiedenem Abfall und Zugangskosten.
Welches öffentlich-private Modell?	Private Unternehmen gelten als notwendig; ihre Rolle, Risiken und öffentliche Unterstützung bleiben jedoch Gegenstand der Diskussion.	Steuerungsszenarien, Geschäftsmodell, öffentliche Beschaffung, Risikoverteilung und Sicherung des Gemeinwohls.

Eine verhältnismäßige Entscheidung

Das vorhandene Material kann eine begrenzte Erkundungsphase rechtfertigen. Für eine sofortige Entscheidung über eine größere Fahrzeugflotte, eine dauerhafte Struktur oder eine Industriestrategie reicht es nicht aus.

8. Schlussfolgerung und Vorschlag für die Fortsetzung

Das Hauptergebnis des Forums ist keine Vorliebe für ein Fahrzeug, eine Marke oder einen Wirtschaftszweig. Es benennt regionale Fähigkeiten, die leichte Mobilität glaubwürdig machen: Bedürfnisse verstehen, erproben, instand halten, zusammenarbeiten und entscheiden. Die Protokollnotizen bestätigen zudem zwei übergreifende Themen: zwischen bürgerschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Welten übersetzen und Kreislauffähigkeit über den gesamten Lebenszyklus betrachten.

Bürgerschaft und Nutzende bereicherten vor allem das Verständnis von Bedürfnissen, sozialem Nutzen, Akzeptanz, sparsamem Materialeinsatz und kommunalem Auftrag. Fachleute und Praktizierende präzisierten Folgen für Instandhaltung, Lebenszykluskosten, Verträge, Klimawirksamkeit, industrielle Einbindung, zirkuläre Geschäftsmodelle und den Maßstab der Zusammenarbeit. Perspektiven öffentlicher Entscheidungsfindung erinnerten daran, schrittweise vorzugehen, Handeln zu begründen, zu regulieren, Zuständigkeiten zu verteilen und Investitionen rückgängig machen zu können.

Mobility Lab kann als Lernformat gestaltet werden, das diese Beiträge verbindet. Sein Wert läge nicht in der Zahl eingesetzter Fahrzeuge, sondern darin, die Nachweise für Fortsetzung, Neuausrichtung oder Abbruch zu erzeugen. Eine Funktion als VLI-Zentrum wäre erst anschließend sinnvoll, um nachweislich nützliche Fähigkeiten gemeinsam zu tragen, darunter Instandhaltung, Reparatur, Ressourcenverwertung und hilfreiche öffentlich-private Zusammenarbeit.

8.1 Fortführung des Prozesses bis Dezember 2026

Von Juli bis Dezember 2026 sollen Arbeitstreffen mit Bürgerschaft, Fachleuten, Praktizierenden, Gemeinden und Partnern die durch „Roulez léger“ eröffneten und in den beiden Sanemer Foren präzisierten Fragen vertiefen. Für Dezember 2026 ist das vierte Forum des Gesamtprozesses und das dritte in Sanem vorgesehen. Es soll Ergebnisse dieser Phase vorstellen, Zwischenszenarien diskutieren und die weitere Untersuchung ausrichten.

Angemessene Etappe	Erwartetes Ergebnis
1. Rahmen klären	Einige Anwendungsfälle, Zielgruppen, Partner und Erfolgskriterien auswählen.

Angemessene Etappe	Erwartetes Ergebnis
2. Testen	Nutzung, Ersetzung bestehender Wege, Vorfälle, Akzeptanz und Kosten dokumentieren.
3. Instand halten	Ansprechpersonen fortbilden, Ersatzteile organisieren und Verfügbarkeit messen.
4. Vergleichen	Szenarien für Verträge, Anpassung, gemeinsam getragene Funktionen und Steuerung bewerten.
5. Entscheiden	Anhand zuvor benannter Kriterien fortsetzen, neu ausrichten oder abbrechen.

Kurzformulierung

Zuerst entscheiden, was die Region für welche Nutzungen, mit welchen Zuständigkeiten und auf welcher Nachweisgrundlage können möchte.

Anhang 1. Repräsentative Aussagen aus dem Austausch

Die folgenden kurzen Formulierungen wurden aus dem automatischen Transkript und den Protokollnotizen zur besseren Lesbarkeit leicht vereinheitlicht. Sie zeigen die Entstehung von Entscheidungskriterien, sind aber kein geprüftes Wortprotokoll und keine vollständige institutionelle Zuordnung.

Hinweis zur Lektüre

Die Zitate sind als qualitative Spuren der Debatte zu verwenden. Vor einer öffentlichen Wiedergabe mit Zuordnung zu einer Person oder Institution ist die vollständige Aufnahme zu prüfen.

Repräsentative Aussage	Veranschaulichter Beitrag
„Drei Wirklichkeiten treffen aufeinander: die politische, die bürgerschaftliche und die wirtschaftliche. Zwischen ihnen braucht es Übersetzung.“	Übersetzung zwischen Welten und Entscheidungskriterien.
„Welches lokale Problem versuchen wir zu lösen?“	Regionale Bestandsaufnahme vor der Fahrzeugwahl.
„Öffentliche Stellen können vorhandene Lösungen zeigen, damit die Menschen sie ausprobieren können.“	Öffentliche Erprobung und Lernen durch Nutzung.
„Einen kommunalen Dienst für Menschen mit Mobilitätsschwierigkeiten anbieten.“	Sozialer Nutzen und wohnortnaher Dienst.
„Eine gute Idee ist eine Partnerschaft.“	Zusammenarbeit und Kompetenztransfer.
„Ist dieses Fahrzeug über den gesamten Lebenszyklus bezahlbar?“	Lebenszykluskosten und Investitionsentscheidung.
„Ein Punkt ist sehr wichtig: der Kundendienst.“	Instandhaltung, Vertrauen und Kontinuität des Dienstes.
„Was ein Fahrzeug teuer macht, ist die individuelle Anpassung.“	Aufteilung zwischen standardisierter Basis und lokaler Anpassung.
„Wir müssen die Wirksamkeit bei der Dekarbonisierung berücksichtigen.“	Klimawirkung als Abwägungskriterium.
„Die Großregion könnte einen ausreichend großen Raum bieten, um ein Industrieprojekt zu entwickeln.“	Kritische Größe und grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

„Der Ausgangspunkt ist nicht Recycling. Es geht zuerst darum, keinen Abfall zu erzeugen.“	Genügsamkeit, Vermeidung und Rangfolge zirkulärer Strategien.
„Denken wir über die gesamte Lebensdauer des Produkts in Kreisläufen.“	Lebenszyklus, Instandhaltung, Reparatur und Lebensende.
„In der realen Wirtschaft müssen öffentliche Stellen auch Absatzmöglichkeiten schaffen und Vorhaben unterstützen.“	Wirtschaftliche Voraussetzungen, Regulierung und öffentliche Rolle.
„Bauen wir lokal, wenn es sinnvoll und nötig ist; dann aber so kreislauffähig wie möglich.“	Kreislauffähigkeit unter der Bedingung tatsächlichen Bedarfs und regionalen Nutzens.

Diese Aussagen zeigen, dass die Wortmeldungen vor allem Entscheidungskriterien ergänzt haben: öffentlicher Bedarf, Erprobung, Instandhaltung, Übersetzung zwischen Welten, Zusammenarbeit, Vollkosten, Klimawirkung, Genügsamkeit, Kreislauffähigkeit, Geschäftsmodell und räumlicher Maßstab.